

Waldow in Leipzig.

521. **Gülts-Büchlein** f. Buchdrucker u. Schriftsetzer sowie f. Factoren, Correctoren u. Verlagsbuchhändler. 8. Geh. \* 1/6 ₰
522. **Künzel, G.**, die Zurichtung u. der Druck v. Illustrationen. Kurzer Leit-faden f. Maschinenmeister. gr. 4. Geh. 5/6 ₰
523. **Taschen-Agenda** f. Buchdrucker auf d. J. 1867. Schreib-, Merk- u. Notizkalender. gr. 16. In engl. Einb. \* 16 Ngr

K. Wiegandt in Berlin.

524. **Wochenschrift** d. Vereines zur Beförderung d. Gartenbaues in den königl. preussischen Staaten f. Gärtnerei u. Pflanzenkunde. Red.: K. Koch. Jahrg. 1867. Nr. 1. 4. Halbjährlich \* 2 2/3 ₰

Lacroix, Verboeckhoven &amp; Co. in Brüssel.

- Proudhon, P. J.**, la bible annotée [nouveau testament]. Les actes des apôtres, les épîtres, l'apocalypse. 8. Geh. \* 1 1/3 ₰
- Muquardt's Verl.-Expd.** in Brüssel.
- Annales de la société entomologique de Belgique.** Tome IX. Lex.-8. 1866. Geh. \* 3 3/4 ₰
- Beneden, P. J. van**, Recherches sur la faune littorale de Belgique. Polypes. 4. 1866. Geh. \* 5 ₰
- Haus, J. J.**, la peine de mort, son passé, son présent, son avenir. gr. 8. Geh. \* 1 ₰ 4 Ngr
- Omboni**, Darwinisme ou théorie de l'apparition et de l'évolution des espèces animales et végétales. Traduit de l'italien. Avec pro-légomènes par H. Le Hon. gr. 8. Geh. \* 1/3 ₰
- Verstraete, E.**, de la réorganisation de la garde civique et de son adjonction à l'armée de campagne. gr. 8. 1866. Geh. \* 1/3 ₰

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Nürnberg, am 4. Januar 1867.

[1436.] **Sant-Proclama.**

Nach Beschluß vom Heutigen ist über den Nachlaß des verlebten Buchhändlers Julius Merz dahier, Inhaber der Firma Bauer & Raspe, und über das Vermögen dessen Wittwe Wilhelmine Merz dahier der Universalconcurs zu eröffnen.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

- I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf  
Donnerstag den 14. März 1867,
- II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf  
Donnerstag den 11. April l. J.,
- III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf  
Donnerstag den 9. Mai l. J.,  
dann für die Duplik auf  
Donnerstag den 23. Mai l. J.  
jedesmal Vormittags 9 Uhr im Gesch.-Zimmer Nr. 1

angeseht, wozu sämtliche bekannte und unbekannt Gläubiger der Gemeinschuldner unter Androhung des Rechtsnachteils vorgeladen werden, daß, wer bis zum oder am I. Edictstage weder mündlich zu Protokoll, noch durch Einreichung eines schriftlichen Reccesses seine Forderung liquidirt, den Ausschluß von der gegenwärtigen Concursmasse, sowie, wer weder mit einer mündlichen noch schriftlichen Erklärung bis zu oder an den übrigen Edictstagen einkommt, den Ausschluß mit den an solchen vorzunehmenden Handlungen zu gewärtigen hat.

Auswärtige Gläubiger haben bis zum oder am I. Edictstage Insinuations-Mandatare um so gewisser dahier zu bestellen, als außerdem die an sie zu erlassenden Verfügungen an das Gerichtsbreit angeheftet und hiermit für richtig insinuiert erachtet werden würden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche von den Gemeinschuldnern irgend etwas in Händen haben oder zur Massa schulden, aufgefordert, solches bei Vermeidung voller Ersatzleistung, beziehungsweise nochmaliger Zahlung, unter Vorbehalt ihrer Rechte, nur zu Gerichtshänden abzuliefern, resp. einzubezahlen.

Inhaltlich des in den bisher gepflogenen Verlassenschafts-Verhandlungen unterm 24. März 1865 errichteten notariellen Inventars betragen die Activen, in Verlagswerken bestehend, 28,027 fl. 16 1/2 fr., dagegen die Passiven 30,479 fl. 25 fr., so daß sich eine Ueberschuldung von 2452 fl. 8 1/2 fr. ergibt.

Zugleich wurde der bisher bereits von den Gläubigern aufgestellte Gläubigerausschuß provisorisch als solcher belassen und wurde auch die Wahl eines provisorischen Massacurators angeordnet; hierfür wird jedoch die nachträgliche Genehmigung der Gläubiger, sowie auch die Beschlusfassung über Verwaltung und Verwerthung der Massa dem I. Edictstage vorbehalten, wobei die ausbleibenden Gläubiger als den Beschlüssen der Mehrheit der erschienenen Gläubiger beispfindend erachtet werden.

**Königliches Bezirksgericht.**

Der Director  
Fhr. v. Welfer.

Pedrazzi.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

#### Verkaufsanträge.

[1437.] In einer norddeutschen preuß. Stadt von 10,000 Einw. und sehr guter Umgegend ist die einzige Buchhandlung mit Einrichtung und dem Schulbücherlager für den festen Preis von 1750 Thlr. zu verkaufen. — Offerten sub O. Z. befördert die Exped. d. Bl.

#### Kaufgesuche.

[1438.] In einer grösseren preussischen Stadt wird eine Sortiments- oder Antiquarhandlung zu kaufen gesucht, zu deren Uebernahme ca. 3—4000 Thlr. genügen. Besonderer Werth legt der Suchende darauf, wenn ihm Gelegenheit geboten würde, in dem zu verkaufenden Geschäfte vorher eine kurze Zeit als Gehilfe oder Geschäftsführer thätig zu sein. Gef. Anträge wird Herrn G. C. Knapp's Verlag in Halle zur Weiterbeförderung gütigst übernehmen.

#### Theilhabergesuche.

[1439.] Zur Errichtung einer Buchhandlung neben einem in gutem Gange befindlichen Papiergeschäft in einer Kreisstadt wird ein zum Buchhandlungsbetriebe in Preußen berechtigter

Theilnehmer gesucht. Adressen sub A. H. 9. nehmen die Herren Haasenstein & Vogler, Gertraudenstraße 7 Berlin, entgegen.

### Fertige Bücher u. f. w.

[1440.] Soeben erscheint in meinem Verlage das Januarheft 1867 des:

#### Centralblatt

für die  
gesamte Unterrichts-Verwaltung  
in Preußen.

Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten und unter Benutzung der amtlichen Quellen  
herausgegeben

von  
**Stiehl,**

Königl. Geh. Ober-Regierungs- und vortragender Rath etc.  
Jährlich 12 Hefte. Preis n. 2 1/2 ₰.

Ich bitte diejenigen Handlungen, die sich für dieses Blatt verwenden wollen, à cond. zu verlangen, und stelle gern Exemplare auch in reichlicher Anzahl zur Verfügung. Es ist unzweifelhaft, daß ein weiterer Absatz von Belang namentlich auch in den neu erworbenen Gebiets-theilen bewirkt werden kann, und bitte ich um gütige Bemühung.

Berlin, Januar 1867.

**Besser'sche Buchhandlung.**  
W. Herz.

[1441.] Soeben erschien:  
**Gebhardi, Orgelschule.** 2. Auflage. Lfg. 2—4. à 12 1/2 Sg.

Ich erlaube mir, auf das Erscheinen dieser Fortsetzung, welche nur auf Verlangen fest versandt wird, besonders aufmerksam zu machen.

Zugleich ersuche ich freundlichst, die Verwendung für das Werk jetzt wieder aufzunehmen, da die ersten Lieferungen erst kurz vor der Weihnachtszeit eingetroffen sein werden, und bemerke zugleich, dass ich das Disponiren der noch coursirenden 1. Hefte zur O.-M. gern gestatte.

Hochachtungsvoll

Brieg 15. Januar 1867.

**F. Gebhardi.**